



Hafen Intercom

| Security Intercom | Emergency Intercom | Parking Intercom | Medical Intercom | Industrial Intercom | Office Intercom | Building Intercom | Special Intercom |



Sicherheit für Hafen und Schiffe

Häfen sind immer noch das Sinnbild für geschäftiges Treiben und intensiven Warenumschlag. Das gilt für einen riesigen Seehafen mit Containerumschlag und zollfreier Zone genauso wie für einen kleinen Flusshafen. Im Zeitalter von Rationalisierung und Kostensenkung gewinnt dabei die Kommunikation immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig gilt es auch, das Sicherheitskonzept gemäß ISPS Standards umzusetzen. Perfekte Lösungen für Kommunikation und Sicherheit von Commend sind dabei der Schlüssel zu mehr Effizienz dank reibungslosem Informationsaustausch.



Hafen Intercom

| Security Intercom | Emergency Intercom | Parking Intercom | Medical Intercom | Industrial Intercom | Office Intercom | Building Intercom | Special Intercom |

Die Einsatzbereiche



Türen, Tore, Schranken

Das Hafengelände ist gesichert: das Areal ist umzäunt, bei den Ein- und Ausfahrten bzw. Zugängen werden die Besucher überprüft, denn alle Besucher müssen erfasst werden. Sprechstellen sichern die reibungslose Kommunikation zwischen dem Personal in den diversen Pförtnerhäusern sowie mit Besuchern an unbemannten Zugängen.

Bilder von Videokameras werden bei Rufen zugeschaltet - so hat das Wachpersonal immer einen perfekten Überblick über die gesamte Situation. Autorisiertes Personal kann von seiner Sprechstelle aus Türen, Tore und Schranken öffnen. Zusätzlich können Code-Tastaturen sowie Kartenleser integriert werden und das Intercom System ist gleichzeitig die Zutrittskontrolle.

Dieses Kommunikations- und Sicherheitskonzept ist ein wichtiger Bestandteil um die Sicherheit des Hafens gemäß ISPS zu gewährleisten. Bereiche, die besonders zu sichern sind, wie z.B. die zollfreie Zone, werden zusätzlich mit einem individuellen Intercom System ausgestattet. In Zeiten mit wenig Aktivität können die Rufe aus diesem Bereich zur Hauptleitwarte geleitet werden.

Alarmierung

In das Intercom System können Fremdsysteme über flexible und transparente Schnittstellen eingebunden werden. Nachrichten von Einbruchsmeldern an den Zäunen, von der Brandmeldeanlage, von automatischen Fahrzeugzählern u.v.m. werden in den Leitwarten auf der grafischen Bedieneroberfläche des Intercom Systems dargestellt. Das Personal wird so bei seinen Entscheidungen wirksam unterstützt, Irrtümer und Fehlentscheidungen bei sicherheitsrelevanten Fragen werden reduziert.

Durchsagen / Beschallung

Das Intercom System ist gleichzeitig auch ELA-Anlage. Alle Sprechstellen werden gezielt für Durchsagen eingesetzt. Zusätzliche Lautsprecherkreise stellen sicher, dass Durchsagen an allen Stellen gehört werden. Alle Durchsagen werden von autorisierten Sprechstellen aus durchgeführt, wobei auf Knopfdruck und bei bestimmten Alarmen (z.B. Brandalarm) Durchsagen von Sprachspeichern abgespielt werden.

Notrufsäulen

Notrufsprechstellen und Infopoints an den Kais, an der Außenanlage sowie in den verschiedenen Lagerflächen und Lagerhallen ermöglichen es Hafearbeitern und Besuchern rasch mit den zuständigen Leitwarten zu kommunizieren. Von hier aus werden Informationen und nötigenfalls Hilfe effizient koordiniert. Auch hier werden Bilder von Videokameras zugeschaltet, damit das Personal sofort die Situation überblicken kann.

Hafenmeisterei / Büros

In den Büros der Hafenmeisterei dient das Intercom System als zweite Kommunikationsebene. Der Vorteil: das Telefon bleibt frei für Anrufe von außen. Dank Integration der Zutrittskontrolle zu den Büros ist es auch hier ein Bestandteil des Sicherheitskonzeptes, das sich nahtlos in das Gesamt-Kommunikations- und Sicherheitssystem einfügt.



Hafen Intercom

| Security Intercom | Emergency Intercom | Parking Intercom | Medical Intercom | Industrial Intercom | Office Intercom | Building Intercom | Special Intercom |

Technologie und Funktionen

Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Commend sind modular. Damit werden bewährte Betriebsabläufe perfekt abgebildet, das Intercom System wird optimal auf die lokalen Gegebenheiten abgestimmt – je nach Größe des Hafens und genau für die einzelnen Bereiche. Zukünftige Erweiterungen und Anpassungen sind ebenfalls einfach zu realisieren.

•••• Analog, Digital oder IoIP®.

Die Technologie der Intercom Server ist digital. Die einzelnen Sprechstellen können in analoger 4-Draht, digitaler 2-Draht oder IP-Technologie ausgeführt sein. So lässt sich für jeden Einsatzort die optimalste Sprechstelle einsetzen, und gleichzeitig die ideale Anschluss technik verwenden.

•••• DSP-Technologie.

Die Intercom-Stationen von Commend nutzen die moderne DSP-Technologie. Dadurch sind sie zukunftssicher. Neue Funktionen können bei Bedarf einfach heruntergeladen werden.

•••• Vernetzung.

Die Intercom Server lassen sich dezentral einsetzen: von lokalen Kommunikationsknoten in den unterschiedlichen Zonen des Hafengeländes aus werden die einzelnen Sprechstellen angesteuert. Über Kupferkabel, Glasfaser oder das IP-Netzwerk werden diese Kommunikationsknoten miteinander vernetzt. Jedes lokale System kann als unabhängige Einheit ausgelegt werden, Rufe können im gesamten System weitergeleitet werden, z.B. zu einer zentrale Leitwarte.

•••• Betriebssicherheit.

Die durch die DSP-Technologie mögliche Überwachung von Lautsprechern und Mikrofonen sorgt in Verbindung mit der programmierbaren Überwachung von Leitungen und Leitungsstörungen für zusätzliche Sicherheit. Dies hilft, die Betriebssicherheit des Systems stets aufrechtzuerhalten.

•••• Integration von Fremdsystemen.

Über flexible Schnittstellen können Fremdsysteme in den Intercom Servern eingebunden werden. Daten dieser Systeme werden dargestellt und weitergegeben, die



Steuerung dieser Fremdsysteme erfolgt über befugte Sprechstellen oder in einer Leitwarte über die grafische Benutzeroberfläche der Leitstandvisualisierung.

•••• Leitwarten.

Die zentralen Bedienarbeitsplätze sind Leitwarten. Kleine, lokale Leitwarten können aus einer Sprechstelle bestehen, Hauptleitwarten bestehen aus einem Tableau-Leitstand, die um eine grafische Benutzeroberfläche ergänzt wird. Gespräche werden entweder vor Ort, an befugten Sprechstellen, oder in einer Leitwarte übernommen. Wenn einzelne Sprechstellen Rufe nicht annehmen, können auch diese zu einer Leitwarte weitergeschaltet werden. Leitwarten, die vorübergehend nicht besetzt sind, können zu einer anderen Leitwarte weitergeleitet werden. So gehen keine Rufe verloren und der Einsatz des Personals kann optimiert werden.

•••• Steuerung des Videosystems.

Das Videosystem wird ebenfalls eingebunden: bei Rufen werden entsprechende Kamerabilder auf einen Monitor geschaltet, die Videomatrix bekommt die Steuerbefehle vom Intercom Server. Bilder von IP-Kameras können direkt in der Leitstandvisualisierung übernommen und angezeigt werden.

Hafen Intercom

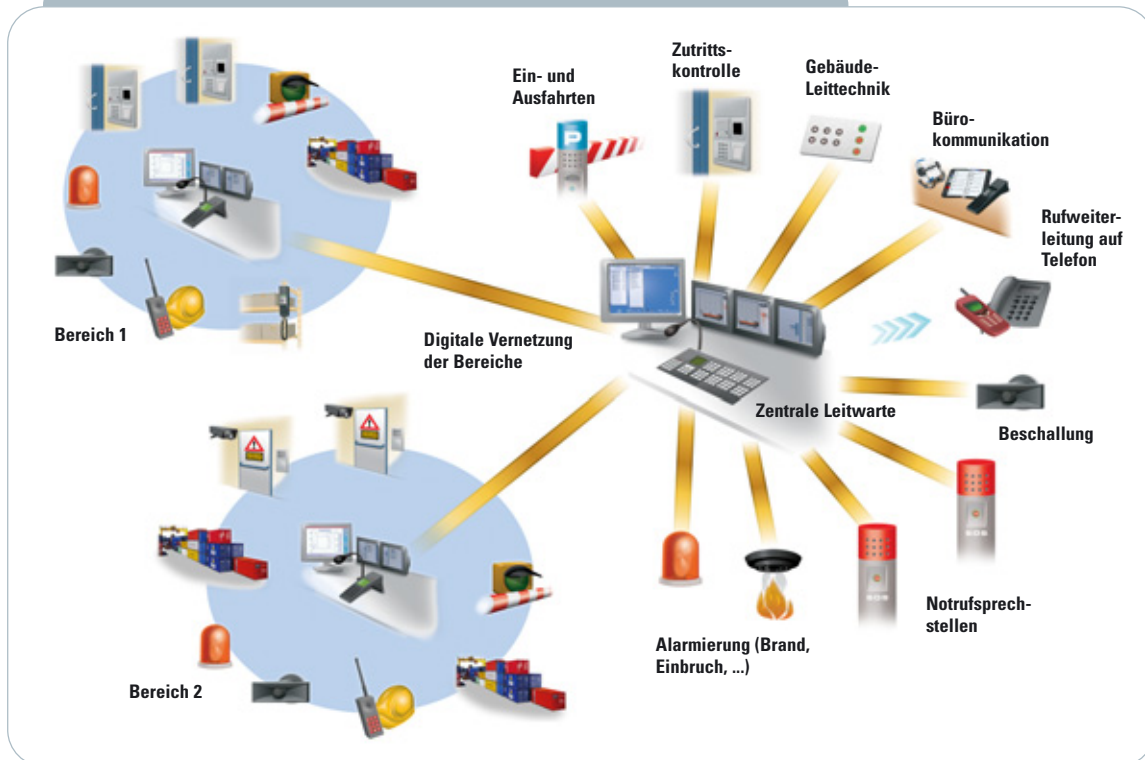
| Security Intercom | Emergency Intercom | Parking Intercom | Medical Intercom | Industrial Intercom | Office Intercom | Building Intercom | Special Intercom |

System- übersicht

HAFEN-INTERCOM-SYSTEM FÜR EINEN BEREICH



VERNETZTES SECURITY-INTERCOM-SYSTEM FÜR MEHRERE HAFENBEREICHE



BL-HAFEN-DE-CI-V10-1005

